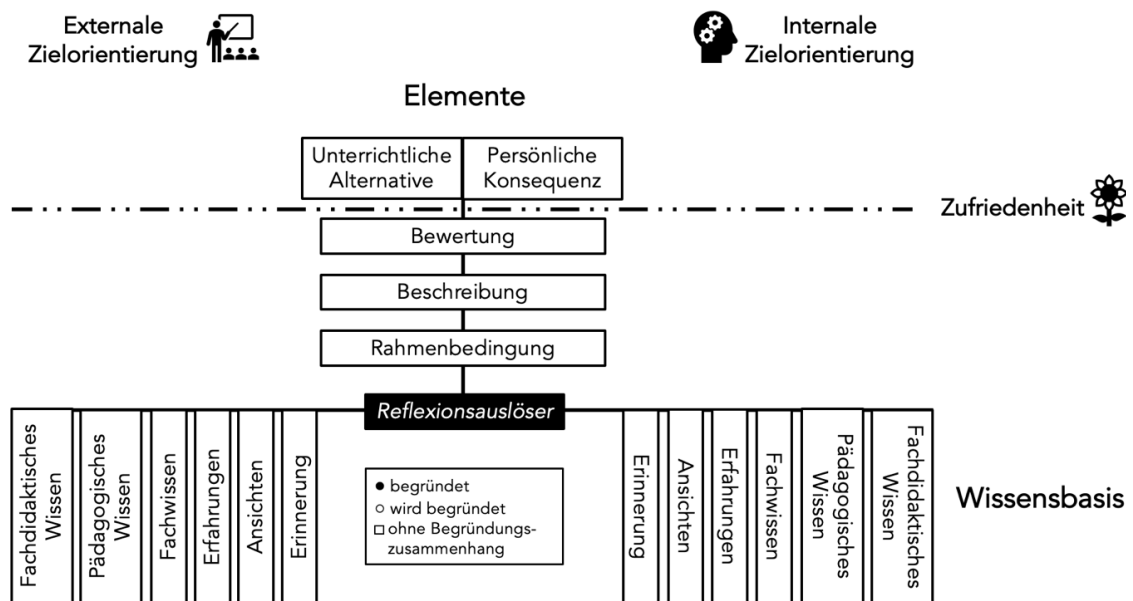


Handreichung

Strukturierte schriftliche Unterrichtsreflexion nach dem Reflexionsmodell REIZ

Das Reflexionsmodell mit externaler und interner Zielorientierung (REIZ) unterstützt strukturiertes Reflektieren ausgehend von einem konkreten positiven oder negativen Reflexionsauslöser. Dieser wird vor dem Hintergrund einer Wissensbasis aus Fachwissen, fachdidaktischem Wissen, pädagogischem Wissen sowie Erfahrungen, Ansichten und Erinnerungen beschrieben, bewertet und begründet. Je nach Zielrichtung führt die Reflexion entweder external zu einer didaktischen Alternative zur Verbesserung des Unterrichts oder internal zu einer persönlichen Konsequenz für die eigene professionelle Entwicklung. Beide Zielrichtungen können auch gemeinsam betrachtet werden.

Abbildung 1) Reflexionsmodell mit externaler und internaler Zielorientierung (Nowak, 2023, S. 157)



Das Reflexionsmodell mit externaler und internaler Zielorientierung (REIZ) kann ihnen helfen, fachdidaktisch hochwertige Reflexionen zu verschriftlichen. Folgen Sie hierzu den folgenden vier Schritten:

1. Beginnen Sie mit einem Reflexionsauslöser. Wählen Sie ein konkretes positives oder negatives Ereignis aus Ihrem Unterricht, über das es sich nachzudenken lohnt. Wenn Sie mehrere Ereignisse reflektieren möchten, behandeln Sie diese getrennt: Im REIZ-Modell wird jeder Reflexionsauslöser als Ausgangspunkt einer eigenständigen Reflexion verstanden.

2. Begründen Sie zentrale Aussagen. Im REIZ-Modell wird unterschieden zwischen dem Begründeten – also der Aussage oder Entscheidung, die Sie erklären – und der eigentlichen Begründung. Fragen Sie sich daher: Was genau behaupte oder bewerte ich hier? Und womit begründe ich diese Aussage? Nicht jede zusätzliche Erklärung erhöht die Reflexionstiefe; entscheidend ist ein sinnvoller Begründungszusammenhang.

3. Nutzen Sie Ihre Wissensbasis. Begründungen können sich auf Fachwissen, fachdidaktisches Wissen, pädagogisches Wissen, Erfahrungen, Ansichten und Erinnerungen stützen. Diese sechs Bereiche sind im Modell nicht hierarchisch geordnet. Prüfen Sie jedoch insbesondere bei Bewertungen, Alternativen und Konsequenzen, welches Professionswissen Ihre Argumentation trägt.

4. Erzwingen Sie bei positiven Ereignissen keine Verbesserung. Ein positives Ereignis kann tiefgehend reflektiert sein, wenn es nachvollziehbar beschrieben, bewertet und angemessen begründet wird: Warum hat dies funktioniert? Warum bin ich mit meinem Unterricht bzw. meinem Handeln zufrieden? Bei negativen Ereignissen soll die Reflexion dagegen in passende didaktische Alternativen und/oder persönliche Konsequenzen führen.

Didaktische Alternative und persönliche Konsequenz sind **nicht dasselbe**: Eine Alternative zielt auf die Verbesserung des Unterrichts, eine Konsequenz auf die Weiterentwicklung der eigenen Professionalität. Ein Reflexionsauslöser kann auch aus beiden Perspektiven betrachtet werden.

Nutzen Sie nach Belieben auch Zwischenüberschriften. Diese können die Elemente des REIZ-Modells aufgreifen und dienen als Strukturierungshilfe. Sie stellen jedoch kein starres Ablaufschema dar: Reflexion darf ausdrücklich zwischen Beschreibung, Bewertung und weiterführenden Überlegungen vor- und zurückspringen.

<i>Strukturelement</i>	<i>Gedachte Leitfrage für Ihren Text</i>
<i>Rahmenbedingungen</i>	Welche Informationen sind notwendig, um das Ereignis zu verstehen? Berücksichtigen Sie z.B. Lernziel, Lerngruppe, Aufgabe/Experiment und Einordnung in die Sequenz. Beschränken Sie sich auf relevante Bedingungen.
<i>Beschreibung</i>	Was ist konkret passiert? Was haben Sie getan bzw. gesagt? Was haben Schüler/innen getan bzw. gesagt? Trennen Sie Beobachtung möglichst von nachträglicher Bewertung.
<i>Bewertung</i>	Was beurteilen Sie als gelungen bzw. problematisch – und warum? Worauf stützen Sie diese Einschätzung?
<i>Didaktische Alternative – externe Zielorientierung</i>	Wie könnte der Unterricht bzw. die konkrete Situation beim nächsten Mal anders gestaltet werden? Diskutieren Sie eine passende Alternative und deren Vor- und Nachteile.
<i>Persönliche Konsequenz – interne Zielorientierung</i>	Was folgt aus dem Ereignis für Ihre eigene professionelle Entwicklung? Was möchten Sie zukünftig lernen, verändern, erproben oder genauer beobachten?

Verweise:

Nowak, A. (2023). *Untersuchung der Qualität von Selbstreflexionstexten zum Physikunterricht. Entwicklung des Reflexionsmodells REIZ*. Logos Verlag. <https://doi.org/10.30819/5739>

Nowak, A.; Kempin, M.; Kulgemeyer, C.; Borowski, A. (2019). Reflexion von Physikunterricht. In: C. Maurer (Hrsg.), *Naturwissenschaftliche Bildung als Grundlage für berufliche und gesellschaftliche Teilhabe*. Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik, Jahrestagung in Kiel 2018, Publisher: Universität Regensburg. <http://doi.org/10.25656/01:16753>